

Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **66 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Iran – unbekanntes Persien

Das «Märchenland Persien» erwartet Sie mit eindrucklichen Landschaften, Moscheen und Medresen, paradiesischen Gärten, Basaren, Karawansereien, Brücken und Palästen. Alte Kulturen begegnen uns abseits der Touristenpfade im Westen und Süden des Landes. Persepolis und andere Monumente der achämenidischen Epoche sind die archäologischen Höhepunkte der Reise. Historische und moderne Bauten des Zarathustrismus, des Christentums und des Islams bezeugen die geistig-religiöse Bedeutung des Landes. Doch auch der moderne Iran ist entdeckenswert. Überraschend ist die grosse Gastfreundlichkeit, Fröhlichkeit und Weltoffenheit der Menschen, die oft spontan auf die Gäste zugehen und sie willkommen heissen.

grössten seldschukischen Kuppeln Irans. Imposant ist das prachtvoll verzierte Grabdenkmal des Sultans Öldjaitu in Sultanieh.

4. Tag / So

In einer faszinierenden Berglandschaft erhebt sich das sassanidische Feuerheiligtum Takht-e Soleiman – Salomons Thron. Es zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. In Meragheh stehen vier Grabtürme aus der Herrschaftszeit der Seldschuken und der mongolischen Ilkhaniden. Am Urmia-See vorbei erreichen Sie Täbriz.

5./6. Tag / Mo, Di

Täbris: In verschiedenen Blautönen leuchten die Fliesenmosaiken der Blauen Moschee. Das Museum präsentiert archäologische Funde aus der Region, und der Basar aus dem 15. Jahrhundert ist ein architektonisches Juwel. Ein Ausflug in die kontrastreiche Provinz Aserbaidschan führt nach Ardebil. Hier besuchen Sie ein Prunkstück der Baukunst, das Grab von Scheich Ishaq Safi-ud-Din, dem Ahnherrn der Safawidendynastie.

7. Tag / Mi

Qara Kelissa, die Schwarze Kirche, liegt in überwältigender, einsamer Landschaft. Der Apostel Thaddäus soll den Grundstein gelegt haben. Der jetzige Bau stammt aus dem 10. und 15. Jahrhundert und ist bis heute ein Wallfahrtsort armenischer Christen. Die bedeutendsten urartäischen Grabungen in Iran begegnen Ihnen im weitläufigen Areal von Bastam.

8. Tag / Do

In Orumieh besichtigen Sie in der Moschee einen filigranen Stuck-Mihrab sowie einen Grabturm aus der Seldschukenzeit. Die imposanten Lehmmauern von Hasanlu lassen die Zeit der Mannäer und Urartäer vor 3000 Jahren aufleben. Durch einsame Landschaften fahren Sie nach Miandoab.

9. Tag / Fr

Über Sanandaj mit seiner interessanten Moschee aus der Qadjarenzeit fahren Sie zu den Grotten von Taq-e Bustan. Dieses Naturphänomen birgt einmalige Reliefs aus der Sassanidenzeit, wie z.B. eine Wildschweinjagd. Übernachtung in Kermanschah.

10. Tag / Sa

Auf der Seidenstrasse: Das Bisotunrelief dokumentiert den Sieg von Darius I. über die «Lügenkönige» und ist das erste Dokument in persischer Sprache. Nach einem Halt bei den Ruinen des parthischen Anahita-Tempels in Kangavar gelangen Sie nach Hamadan. Dort steht das moderne Mausoleum des berühmten Arztes Avicenna. Sie sehen zudem den steinernen Löwen Alexanders des Grossen sowie einen subtil verzierten seldschukischen Grabturm. In Nushidjan legten Archäologen einen medischen Fürstensitz und ein Feuerheiligtum frei.

11. Tag / So

In Khoramabad erwartet Sie eine eindruckliche Festung. Unterwegs Halt bei den Wassermühlen von Shushtar. Zwei Übernachtungen in Ahwaz.

Reiseleitung

Die Reise mit der Islamwissenschaftlerin und Archäologin Dr. Sigrid Hodel-Hoenes wird Ihnen den Iran als Land zeigen, das alle Erwartungen übertrifft.

1./2. Tag / Do, Fr

Flug Zürich–Teheran. Besuch der Exponate des Nationalmuseums, welche die reiche Historie des Landes vergegenwärtigen. Interessant sind auch das Teppichmuseum und der Golestan-Palast. Zwei Übernachtungen in Teheran.

3. Tag / Sa

Ihre Rundreise beginnt in Qazvin, der einstigen Safawiden-Residenz. Die Freitagsmoschee, im 8. Jahrhundert von Harun al-Raschid gegründet, besitzt eine der



Dr. Sigrid Hodel-Hoenes



12. Tag / Mo

In der Erdölprovinz Khuzistan liegt die elamische und achämenidische Residenzstadt Susa. Architekturteile lassen die einstige Blüte erahnen. Hier befindet sich auch das Grab des Propheten Daniel. In Tschoga Zambil besuchen Sie die hervorragend restaurierte Ziggurat der elamischen Tempelstadt, ein UNESCO-Denkmal, und in Haft Tepe interessieren sich besonders zwei Gruftbauten.

13. Tag / Di

Bevor es von der heissen Tiefebene wieder ins Gebirge geht, besuchen Sie die von Shapur I. gegründete Sassanidenresidenz Bischapur mit eindrucksvollen Tempel- und Palastanlagen. In der Schlucht von Tang-e Chowgan dokumentieren exzellent erhaltene sassanidische Felsreliefs Siege über römische Kaiser. Ankunft in Shiras, der Stadt der Liebe, der Rosen und Nachtigallen.

14. Tag / Mi

Für Persepolis, einen Höhepunkt der Reise, nehmen wir uns viel Zeit. Die riesige Residenz der Achämeniden zeugt vom Glanz und Reichtum. Hervorragend erhalten sind die Reliefs mit dem Huldigungszug der Völker des Reiches. In Naqhs-i-Rustam liessen die Sassaniden neben den achämenidischen Felsgräbern ihre Reliefs anbringen. Weitere Reliefs können Sie in Naqhs-i-Radjab bewundern. Zurück in Shiras, spazieren Sie zu einem der berühmten Gärten und verweilen an den Gräbern der grossen persischen Dichter Hafiz und Saadi. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch des Basars.

15. Tag / Do

Sie fahren nach Pasargadae, der Residenz von Kyros dem Grossen. Sein einzigartiges Grabmal und die Reste grossartiger Palastanlagen lassen etwas von der einstigen Pracht dieses «Paradeisos» erahnen. Fahrt nach Yazd und Übernachtung.

16. Tag / Fr

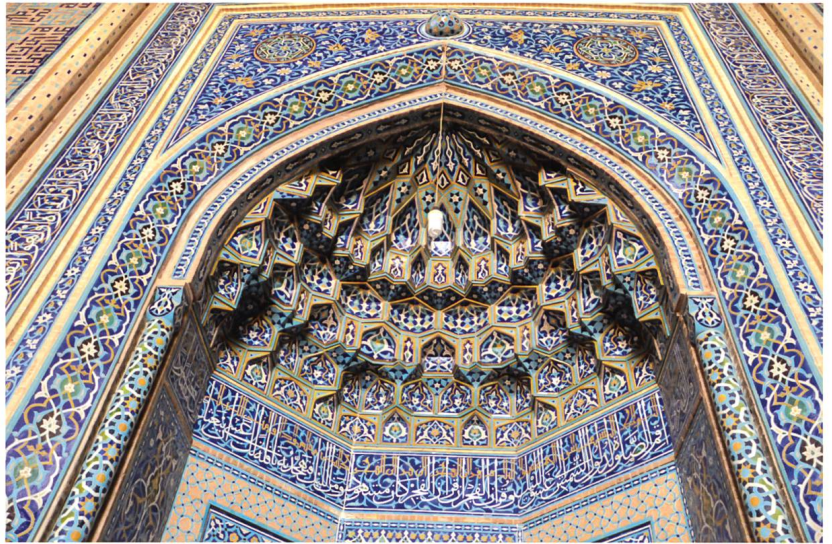
In der Wüstenstadt Yazd mit ihren vielen Windtürmen besuchen Sie das moderne Feuerheiligtum und die Türme des Schweigens der noch existierenden zoroastrischen Gemeinde. Die grossartige Freitagsmoschee bietet bauliche Besonderheiten. Die sehr alte Moschee von Nain ist noch nicht im iranischen, sondern im arabischen Stil erbaut. In einem schön restaurierten Herrenhaus befindet sich ein sehenswertes Volkskundemuseum. Drei Übernachtungen in Isfahan.

17./18. Tag / Sa, So

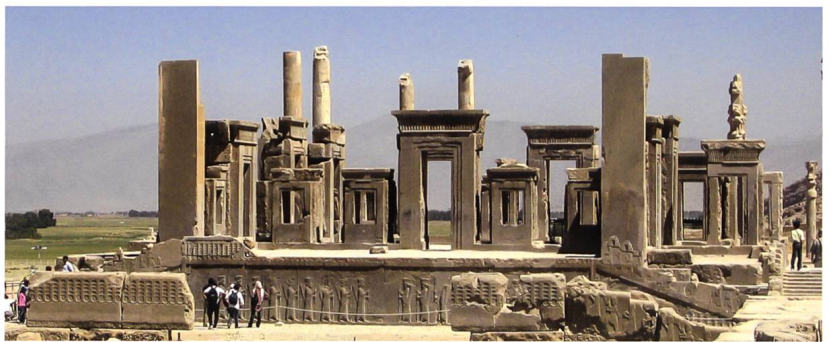
«Wer Isfahan nicht kennt, kennt nur die halbe Welt», sagt ein treffendes Sprichwort. Zwei Tage gehören ganz der Besichtigung der schönsten Stadt Irans, noch heute eine Symphonie von Farben und Formen. Das Areal um den Hauptplatz, den Meidan-e Imam, mit Moscheen, Palästen und Gärten lässt die glanzvolle Zeit der Safawiden auferstehen. Die riesige Freitagsmoschee spiegelt die wechselvolle Stadtgeschichte und birgt eine der schönsten Gebetsnischen Irans. Das armenische Viertel mit der Erlöserkathedrale zeugt von der bedeutenden wirtschaftlichen Rolle der Christen. Basar und Geschäfte verlocken zum Einkaufsbummel.

19. Tag / Mo

Frühmorgens Fahrt zum Flughafen von Isfahan, Rückflug via Istanbul nach Zürich.



Yazd, Freitagsmoschee



Persepolis



Relief in Persepolis

Termin

3. März bis 21. März 2016

Preise

ab/bis Zürich CHF 6440.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 780.–
Jahresreiseversicherung CHF 95.–
Iran-Visum CHF 90.–

Leistungen

- Linienflüge Turkish Airlines
Zürich–Teheran / Isfahan–Zürich
- bequemer Reisebus, alle Eintritte
- gute Mittelklassehotels, in kleineren Orten einfache, gepflegte Unterkünfte
- Vollpension, teilweise Picknick

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 22 Personen

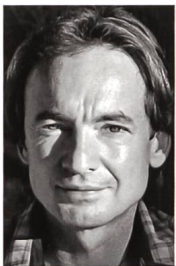
Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch

Norwegen – mit Lofoten und Hurtigruten

Der ganz hohe Norden: Jenseits des Polarkreises erwartet Sie in Tromsø, das von den Einheimischen auch «Paris des Nordens» genannt wird, eine Eismeer Kathedrale im endlosen Sommerlicht. Auf der bizarren Inselgruppe der Lofoten bilden Gebirge und Ozean ein Landschaftsgemälde von einmaliger Dramatik und Schönheit. Ein Tag auf dem Postschiff der Hurtigruten lässt den Blick entspannt über ferne Naturgewalten schweifen, während man am Torghatten, dem spektakulären Berg mit dem Loch, mittendrin ist. Der Nidarosdom von Trondheim lockt ins norwegische Mittelalter: Pilger aus ganz Europa wanderten einst über den «Norvegr» zum Grab des heiligen Olav. Schliesslich geht es übers majestätische Dovrefjell zum Peer-Gynt-Weg: Wo finden sich Spuren von Ibsens und Griegs genialischem Archetypus, und wo erklingt die Melodie der Welt, die *Morgenstimmung* ...?

Reiseleitung

Stephan Sievers ist Kunsthistoriker und bildender Künstler und wünscht sich als Studienreiseleiter Mitreisende, die den lebhaften Dialog schätzen.



Stephan Sievers

1. Tag / Sa

Am Nachmittag Direktflug von Zürich nach Oslo; Spaziergang durch das nahe historische Zentrum der Königsstadt. 2 Übernachtungen in Oslo.

2. Tag / So

Die Nationalgalerie zeigt einige der weltberühmten Gemälde von Edvard Munch, natürlich auch den *Schrei*. Auf der Stadtinsel Bygdøy bestaunen wir die frühmittelalterlichen Wikingerschiffe und folgen im Bauch der «Fram» den grossen Entdeckern Nansen und Amundsen zum Nord- und Südpol.

3. Tag / Mo

Flug von Oslo nach Tromsø: Spätestens jetzt fühlt sich die Welt durch und durch nordisch an und sieht auch so aus: Die Eismeer Kathedrale und die bunten Holzhausviertel der grössten Stadt oberhalb des Polarkreises betten sich in eine elementare Landschaft aus Licht, Wasser und Urgestein.

4. Tag / Di

Südwärts erkunden wir mit dem Bus Norwegens «Seelen-Highway», die E6: Fjorde, Fjells und verstreute Siedlungen lassen Bilder von Trolle und schlafenden Riesen auftauchen: Ob auch ein Elch dabei ist? Die schon seit der Antike verklärte Inselnlandschaft der Lofoten naht: Zwischen Nordmeer und maritimem Gebirge geht es in die Hauptstadt.

5. Tag / Mi

Die Lofoten – einfach nur hier sein. Mit Musse suchen wir die schönsten Plätze und Stätten der Inselgruppe auf: Stockfisch, Wiking, Farbenpracht und das Gefühl, ganz weit weg zu sein, geleiten uns durch einen Tag ohne Dunkelheit.

6. Tag / Do

Auf spektakulärer Fahrt erkunden wir die ganze Länge der südlichen Lofoten bis zur Landspitze bei Moskenes. Fährüberfahrt nach Bodø. Der Saltstraumen ist der mächtigste Gezeitenstrom der Welt und hat gleich dem Mahlstrom Dichter wie Schiller, Poe und Jules Verne zu phantastischen Schilderungen inspiriert – das wollen wir uns ansehen. Eine Übernachtung in Ørnes.

7. Tag / Fr

Früh geht es an Bord des komfortablen Postschiffes der Hurtigruten; bis zum späten Nachmittag heisst es nun: Schauen, Ruhen, Geniessen vor spektakulärer Naturkulisse. Nahe Brønnøysund erwartet uns am Abend der geheimnisvolle Berg Torghatten mit einem riesigen Loch in der Mitte. Eine Übernachtung in Brønnøysund.

8. Tag / Sa

Auf schöner Fahrt entlang der Nordland-Küste erreichen wir Trondheim und wenden uns dem dramatischen Geschehen um den heiligen König Olav zu: Zehntausende pilgerten einst auch aus dem Süden Europas nach hier oben. Im eindrucksvollen Nidarosdom und Kathedralmuseum begegnen uns Romanik und Gotik auf die nordische Art. Eine Übernachtung in Trondheim.

9. Tag / So

Wir erreichen die elegische Landschaft des Dovrefjells: Hier sind Europas Moschusochsen sowie unzählige Trolle zuhause, und von ferne grüsst das Riesenreich Jotunheim. In Lom erleben wir in der uralten Stabkirche am reissenden Fluss den norwegischen Weg zum christlichen Glauben – was aber macht der heidnische Drache auf dem First? Eine Übernachtung in Gålå.

10. Tag / Mo

Noch einmal der melancholische Zauber der nordischen Fjellandschaft: Auf der Schotterpiste des Peer-Gynt-Weges folgen wir den Abenteuern des norwegischen Nationalhelden: Wie modern aber ist das Werk von Ibsen und Grieg? In Lilleshammers Freilichtmuseum Maihaugen spazieren wir schliesslich durch Norwegens genuin bäuerliche Kulturgeschichte. Am Abend Rückflug von Oslo nach Zürich.



Termin

30. Juli bis 8. August 2016

Preise

ab/bis Zürich CHF 4220.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 370.–
Jahresreiseversicherung CHF 95.–

Leistungen

- Flüge Zürich–Oslo retour, Inlandflug nach Tromsø
- bequemer Bus, alle Eintritte
- Tagesfahrt mit Hurtigruten
- gute Mittelklassehotels, Halbpension

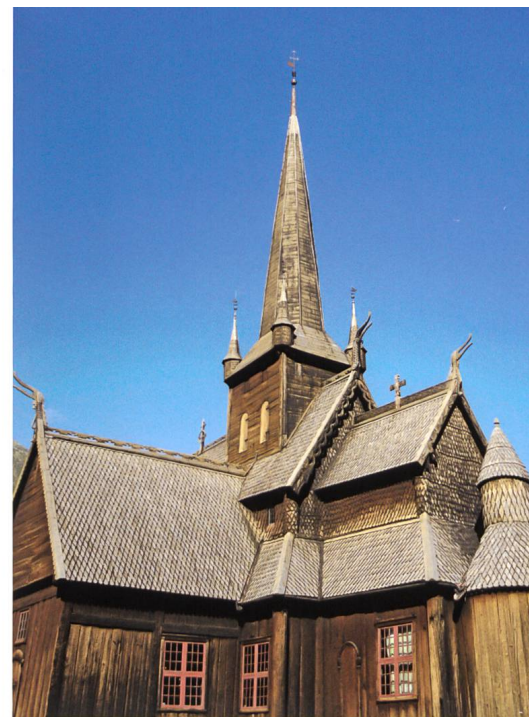
Mindestteilnehmerzahl

12, maximal 25

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Osebergsschiff



Stabkirche Lom

Einbände für Kunst + Architektur in der Schweiz 2015

Es besteht wie in früheren Jahren die Möglichkeit, die vier Heftnummern des Jahres 2015 von *Kunst + Architektur in der Schweiz* zu einem Buch binden zu lassen. Die Buchbinderei RUF AG in Bern offeriert zum Preis von CHF 60.– (zuzüglich MWSt. und Versandkosten) einen mittelblauen Kunststoffeinband (Baladek) mit Kapitalband, weisser Prägung auf Rücken und Deckel sowie Klebebindung. Bitte senden Sie die vier Nummern des 66. Jahrgangs 2015 spätestens bis zum 31. Januar 2016 direkt an RUF AG Buchbinderei Prägeatelier, Freiburgstrasse 420, 3018 Bern. Die Auslieferung wird gegen Ende Februar 2016 erfolgen. Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf www.gsk.ch/de/zeitschrift-ka.html.

Reliures pour la revue Art + Architecture en Suisse 2015

Comme chaque année, il est possible de relier les quatre numéros de la revue *Art + Architecture en Suisse* de 2015. L'entreprise RUF AG à Berne propose, au prix de CHF 60.– (TVA et frais d'expédition non compris), une couverture encollée en tissu synthétique bleu-foncé avec impression en gris-clair sur la couverture et sur la tranche.

Nous vous

prions de bien vouloir envoyer vos quatre numéros de la 66^e année 2015 au plus tard jusqu'au 31 janvier 2016 à l'adresse suivante: RUF AG Buchbinderei Prägeatelier, Freiburgstrasse 420, 3018 Berne. La livraison aura lieu vers la fin du mois de février 2016. La table des matières se trouve à la page www.gsk.ch/fr/revue-aa.html.

136. Jahresversammlung der GSK

Am Samstag, 28. Mai 2016, findet in der «Salle de l'Inter» in Porrentruy die 136. Generalversammlung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK statt. Nach der Generalversammlung findet im gleichen Haus ein Stehlunch statt, dem sich kunstgeschichtliche Führungen durch die Städte Porrentruy und Delémont anschliessen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

136^e assemblée annuelle de la SHAS

Le samedi 28 mai 2016, la 136^e assemblée générale de la Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS aura lieu dans la Salle de l'Inter à Porrentruy. Une collation sera offerte après l'AG, suivie par des visites guidées dans les villes de Porrentruy et Delémont.

Nous nous réjouissons de votre participation!